

Außenraffstore mit Vorbau-Rolladenkasten:

Doppelt hält besser

Eine innovative Problemlösung im Bereich Sonnenschutz stellt die Firma Hüppe Form vor: den neuen Hüppe Außenraffstore im Vorbau-Rolladenkasten. In diesem System werden die Vorteile von zwei Produktlinien vereinigt. Diese Kombination eignet sich nach Aussage des Herstellers gut für Modernisierungen, da die Montage einfach und wenig zeitaufwendig ist.

Das Grundkonzept, das dem neuen Produkt zugrunde liegt, war die Forderung nach einem nachträglich montierbarem Behang, der eingefahren möglichst wenig Glasfläche verdecken sollte. Dabei mußte er sich optisch so integrieren lassen, daß der Gesamteindruck der Fassade nicht gestört würde.



Die Lamellen können manuell oder elektrisch, aber auch mit einem zentralen Steuergerät über Sensoren, Zeitsteuerung oder Lichtmesser bedient werden

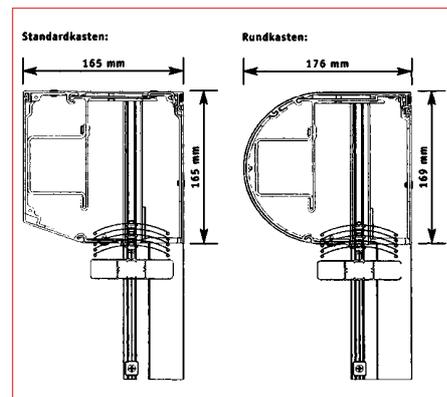
Die Verbindung von Einbautechnik und Kasten des Vorbaurolladens mit dem Außenraffstore-Behang erfüllt diese Anforderungen – ein Rolladenkasten mit geringen Abmessungen ist das Ergebnis. Dieser verdeckt beim Einbau wenig Glasfläche – ein Vorteil vor allem bei kleineren Fenstern – und fügt sich gut in die Fassade ein.

Form und Abmessungen der neuen „Vorbau-ARS“ entsprechen denen der Vorbau-Rolläden, deshalb können gleichzeitig beide Systeme an einer Fassade verwendet werden. Rolläden kommen nur dort zum Einsatz, wo der Sicht- und Wetterschutz bei Nacht gefordert ist, die Außenraffstores an Fenstern, bei denen Licht- oder Sonneneinfall den Einsatz eines verstellbaren Sonnenschutzes erforderlich machen. Der „Vorbau-ARS“ erlaubt eine gute Tageslichtnutzung und eine blendfreie Abschattung in Büros und an Bildschirmarbeitsplätzen.

Einfache und schnelle Montage

Das neue Kombi-Produkt läßt sich einfach montieren, da bauseits keinerlei Vorkehrungen getroffen werden müssen. Das gilt auch bei Nachrüstungen. Der „Vorbau-ARS“ kann entweder direkt auf dem Blendrahmen oder seitlich in der Leibung montiert werden. Die Maßaufnahme vor Ort entspricht der von Rolläden, lediglich die Nischenbreite und die lichte Höhe sind zu ermitteln. Der Rolladenkasten mit dem vormontierten Behang wird dann nur noch auf Führungsschienen aufgesteckt, in die Leibung gestellt und über die Führungsschienen befestigt. Eine spezielle Befestigung des Kastens ist nicht erforderlich. So erreicht der Bearbeiter eine Reduzierung der Montageschritte und spart Zeit.

Der kleine Aufbau des Rolladenkastens mit einer Gesamthöhe von 165 mm ist wahlweise in runder oder eckiger Ausführung erhältlich. Bei einer Behanghöhe von maximal 2400 mm ist das Paket im Vergleich zu



Der Blendschutz ist in zwei Kastenformen erhältlich

einem herkömmlichen Außenraffstore um etwa 70 mm niedriger. Das bringt über die gesamte Fensterbreite mehr Lichteinfall und erweitert den Ausblick. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Behänge zu koppeln. Die maximale Breite für einen Einzelbehang liegt bei 4000 mm. Werden größere Anlagen benötigt, können maximal drei Behänge mit bis zu 6000 mm Gesamtbreite in einem Vorbau-Rolladenkasten gekoppelt werden. Die maximale Höhe liegt bei 2400 mm. Kasten und Führungsschienen sind in sieben RAL-Farben erhältlich.

Das umfangreiche Hüppe-Lamellenangebot steht auch für das neue Produkt zur Verfügung. Die Lamellen werden entweder manuell über Kurbelantrieb oder elektrisch bewegt. Für einen erhöhten Komfort und ein geregeltes Wohnklima sorgt ein zentrales Steuergerät mit Regen- und Windsensor, Zeitsteuerung oder Lichtmesser. □

Hüppe Form
Sonnenschutzsysteme GmbH
26133 Oldenburg
Tel. (04 41) 40 20
www.hueppeform.de